

Wir arbeiten gerne auch für Sie!

Baumgart
ganz Natur!

Rufen Sie an: 040 / 22 62 99 92
oder eMail an: kontakt@ganz-natur.de

Gartenkalender Mai 2014

Do 1	Sa 17 Kübelpflanzen nach draußen stellen.
Fr 2	So 18
Sa 3	Mo 19 Trockenheit? Beerensträucher gießen!
So 4	Di 20
Mo 5	Mi 21
Di 6	Forsythie auslichten.
Mi 7	Fr 23 Rasen belüften und düngen.
Do 8	Sa 24
Fr 9	So 25 Mal nichts tun und Garten genießen!
Sa 10	Mo 26
So 11	Di 27
Mo 12	Mi 28 •
Di 13	Do 29
Mi 14	Fr 30 Neu gepflanzte Rosen abhäufeln.
Do 15	Sa 31
Fr 16	Obst-Baumscheiben mulchen und bepflanzen.

Hitliste der Natur

Info Unterschiedliche Institutionen wählen jedes Jahr ihre „Natur des Jahres“. Die von Loki Schmidt gegründete Stiftung Naturschutz Hamburg entschied

sich für die Schwanenblume. Die selten gewordene Wildpflanze siedelt an Ufern von Flussaltarmen, Gräben und Teichen. In solcher Röhrichtzone wächst sie in Lebensgemeinschaft mit anderen bedrohten Pflanzen und Tieren.



land. Zur Jahres-Heilpflanze 2014 wurde der Anis. Er ist beliebtes Gewürz, Aromageber und Heilmittel zugleich. Der Spitzwegerich, schon seit der Antike als Heilmittel gegen Husten und Juckreiz bei Entzündungen geschätzt, wurde zur Arzneipflanze des Jahres gewählt. Und bei den Orchideen machte der hoch bedrohte blattlose Widerbart das Rennen. Auch die Zwiebel kommt zu ihrem Recht – als Gemüse des Jahres. Und das gleich für zwei Jahre.

Wer hat's erfunden?

Info Ja richtig, ein Schweizer - Georges de Mestral war es zwar leid, seinem Hund nach jedem Spaziergang die Kletten aus dem Fell zu kauen, dennoch aber brachte die widerborstige Pflanze ihn auf eine geniale Idee. Er untersuchte die Früchte unter dem Mikroskop und sah, dass die Borsten an ihrem Ende mit einem kleinen Häkchen ausgestattet sind. Damit, so erkannte der Erfinder, lassen sich zwei Materialien leicht verbinden und wieder voneinander lösen. Damit schlug 1951 die Geburtsstunde des praktischen Klettverschlusses. Der Klette sei Dank!

Das Kuratorium „Baum des Jahres“ entschied sich für die Traubeneiche, der wohl wichtigsten Eichenart in Deutsch-

Gabriele Baumgart
Dipl.-Ing. (FH) für
Landschaftsnutzung u. Naturschutz
Landschaftsgärtnerin
Sergio-de-Simone-Stieg 6
22457 Hamburg

Tel. 040/22 62 99 92
Fax 040/22 62 99 93
e-Mail: kontakt@ganz-natur.de
web: www.ganz-natur.de

Baumgart - Ganz Natur! ist Mitglied im:



Baumgart
ganz Natur!

Nr. 63 Mai / Juni 2014

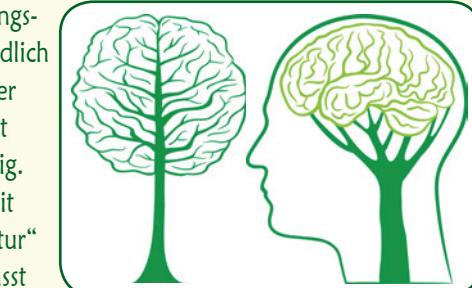
Tipps für Ihren Garten

Liebe Gartenfreundin, lieber Gartenfreund!

„Unsere Mitwelt liegt uns am Herzen“, das ist der Leitspruch mit dem wir angetreten sind, nach dem wir arbeiten und die Natur in

jeder ihrer Erscheinungsform achten. Letztendlich ist ja alles miteinander verbunden und somit voneinander abhängig. Und wenn wir derzeit viel über „Permakultur“ sprechen, dann umfasst dieses Wort den Grundgedanken und seine beiden großen Aspekte perfekt: **permanent** und **agriculture**. Perma steht für Dauerhaftigkeit und Kultur für eine bewusste und umfassend durchdachte Gestaltung. Permakulturelle Lebensräume sind als Systeme zu betrachten. Menschen, Tiere und Pflanzen werden konsequent in ihrer engen und untrennbar Beziehung zu- und miteinander gesehen. Permakulturelle Planung von Landschaften (also auch Gärten) sollen ein „Miteinander“-System schaffen, das höchstens minimaler Eingriffe bedarf, um dauerhaft ein Gleichgewicht zwischen den unterschiedlichen Bedürfnissen zu schaffen und zu erhalten. Klingt einfach, ist es aber nicht.

„Störfaktor“ bei der Umsetzung: der Mensch. Tier und Pflanze regeln das unter



sich, seit Millionen von Jahren. Aber Stichworte wie „Regenwald-Vernichtung“ oder „Müllkippe Ozeane“ halten uns immer wieder vor Augen, was für uns und für kommende Generationen auf dem Spiel steht. Was aber können wir zur „ganzheitlichen Gesundung“ beitragen? Denken und Handeln wir ökologisch: Gehen wir achtsam und vorausschauend mit der Erde und ihren Ressourcen um. Der soziale Blickpunkt: Dahinter steht zugleich auch die ethische Forderung nach sozialer Gerechtigkeit in jeder Hinsicht. Bleibt noch der ökonomische Faktor einer Selbstbegrenzung unserer (manchmal nur vermeintlichen) Bedürfnisse.

Das Prinzip Permakultur gehört mit in das Denken und Handeln von **Baumgart – Ganz Natur!** Soweit es in unserer Macht steht. Und unser „Aktionsradius“ sind auch Ihre Gärten!

Herzlichst Ihre

Gabriele Baumgart



Gartenpflege Ein Garten ist nie fertig

Das liegt einfach in der Natur der Sache, oder präziser: In der Natur alles Lebendigen. Sträucher nehmen an Umfang zu, Stauden tun es ihnen gleich und wachsen, bis sie geteilt werden müssen.

Bäume brauchen Pflegeschnitte, damit sie gut, formschön und gesund gedeihen. Genaugenommen hört die körperlich aktive Gartenarbeit nie so richtig auf. Schon gar nicht in der Gartensaison. Und wir haben schon so manchen Kunden stöhnen hören: „Kaum ist man hinten fertig, da geht es schon wieder von vorne los.“ „Richtig!“ können wir von **Baumgart – Ganz Natur!** da nur zustimmen. Der Rasen kümmert sich leider nicht darum, ob Sie gerade Zeit oder Lust haben, zum Mäher zu greifen. Oder ob es Sie möglicherweise gerade im Rücken zwackt oder ob die Knie nicht doch lieber ihre Ruhe haben möchten, statt wegen des Unkrauts mit dem Beet Kontakt aufnehmen zu müssen.

Das Team von **Baumgart - Ganz Natur!** ist da ganz anders: Es kommt auf Wunsch regelmäßig zu Ihnen, um Ihren Garten zu pflegen – Sie können unsere Gartenpflege sogar abonnieren. Ganz individuell auf Sie zugeschnitten erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam einen Pflegeplan für das Gartenjahr: umweltfreundlich, umfassend und zuverlässig, umsichtig und präventiv. Für alles, was Natur ist und inklusive der Wege- und Terrassenpflege. Ihren Dauerauftrag honorieren wir natürlich durch eine vorteilhafte Preisgestaltung der monatlich zu zahlenden Abo-Beträge. Rufen Sie uns doch einfach an, dann können wir Ihnen noch detailliertere Informationen geben.



Gartengestaltung Über die Kunst, einen Garten zu gestalten

Der berühmte Landschaftsarchitekt Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785-1871) wusste, wie ein perfekter Garten gestaltet sein sollte: „Natur muss durch eine gestalterische Hand „wie eine Gemäldegalerie sein, alle paar Schritte soll man ein neues Bild sehen.“ In der Tat, das ist die Kunst, die die Natur ins rechte Licht rückt. Und sie gilt für kleine und für große Gärten – wie immer kommt es dabei auf das „Wie“ an, auf die Vereinbarkeit von

Wünschen und Gegebenheiten. Und auf ökologische Aspekte bei Materialien für Wegegestaltung, für Raumtrennungen, für Eingangs- und Garagenzufahrten und bei Zäunen. Hätten Sie nicht auch gerne solch einen „bilderschönen“ Garten? Der optimal mit Formen, Farben, Materialien und Pflanzen in allen Variationen gedacht und geplant wird, möglicher Weise sogar im Sinne von Permakultur? Da können kleine Gärten plötzlich ganz groß wirken. Und auf

großen Rasenflächen lässt sich sogar eine ganze „Bildergalerie“ entwickeln, durch geschickte Gliederung in kleinere Themenbereiche.

Vielleicht steckt in Ihrem Garten ja noch viel mehr, als Sie ahnen! Aber: Wie können Sie das herausfinden? **Baumgart – Ganz Natur!** zeigt auch hier umfassende Kompetenz. Unsere Gartenarchitektin Frau Dipl. Ing. (FH) Sonja Heydasch bringt neben ihrem umfangreichen Fachwissen, ihrer Kreativität, ihrem Einfühlungsvermögen und ihrer Liebe zur Natur alles mit, was



für eine optimale Gartengestaltung wichtig ist. Und: Sie freut sich schon auf Ihre Herausforderung.

Gartenpflege

Über die Kunst, einen Garten zu bepflanzen

Wussten Sie schon, dass Tomaten schmackhafter werden, wenn sie neben Petersilie stehen dürfen? Oder dass Schnittlauch und Rosen im Beet sich gegenseitig die Schädlinge von Blatt, Blüte und Stängel halten? Auch das Wissen um solche Nachbarschaftsverhältnisse im Pflanzenbereich gehört mit zum elementaren Wissensschatz des erfahrenen Landschaftsgärtners. Aber das ist nur ein Bruchteil dessen, was einen harmonisch ausgestalteten Garten ausmacht.

Möchten Sie das ganze Jahr hindurch an blühenden Pflanzen Ihre Freude haben? Natürlich, das geht. Aber denken Sie daran, dass sich die Düfte nicht gegenseitig „ins Gehege“ kommen und Ihnen fast schwindlig wird. Und es gibt noch mehr „Stolpersteine“ bei der Pflanzenauswahl: Zum Beispiel mag sich auch nicht jede Pflanze mit Ihrem Boden anfreunden. Aber Sie wis-

sen ja: **Baumgart – Ganz Natur!** hat das Fachwissen und die kreativen Mitarbeiter, die Sie gerne beraten, für Sie Ihren Wunschgarten planen und auch realisieren können und Ihnen dabei alle Planungs-Stolpersteine aus dem Weg räumen. Ein kleiner Vorschlag: Die Kunst der Bepflanzung artikuliert sich durch die Schaffung von Proportionen, sei es in der Zusammenstellung von Farben oder in einer Kombination unterschiedlicher Pflanzen oder verschiedener Pflanzenhöhen. Und für Struktur sorgen Pflanzen, die bodendeckend in die Breite wachsen und Kletterpflanzen, die sich an Wänden oder Bögen in die Höhe ranken. Auch Hängepflanzen setzen Akzente. Unbedingt aber sollten Sie auch einheimische Nahrungspflanzen für Vögel, Insekten und andere Kleinlebewesen bereit halten. Ganz im Sinne eines Teiles der Permakultur.

Wir arbeiten gerne auch für Sie! **Baumgart**
ganz Natur!

Rufen Sie an: **040 / 22 62 99 92**
oder eMail an: **kontakt@ganz-natur.de**

Ökologischer Gartenbau
Beratung Gestaltung Pflege
Wege- und Terrassenbau

Gartenkalender Juni 2014

So 1

Di 17

Mo 2

Mi 18 Containerpflanzen pflanzen.

Di 3

Blühsträucher auslichten!

Mi 4

Fr 20 Rhododendren düngen.

Do 5

Sa 21

Fr 6

Apfelwickler bekämpfen (Leimring)

Sa 7

Trockenheit? Obstbäume gießen!

Mo 8

Mo 23

Di 9

Di 24 Pflanzenstärkungsmittel spritzen.

Mi 10

Mi 25

Di 11

Do 26

Do 12

Wildstauden säen

Fr 13

Sa 28

Sa 14

So 29

So 15

Mo 30 Abgeblühtes entfernen.

Mo 16